



Sehr geehrte Damen und Herren,

lebenswerte ländliche Räume, leistungsstarke und wettbewerbsfähige Unternehmen, nachhaltiges Wirtschaften und intakte Umwelt – das sind unsere Ziele. Nicht staatlicher Zwang und Bürokratie, sondern Kooperation, Innovation und technischer Fortschritt sind unser Weg. Sachsen setzt hier deutliche Zeichen!

Vor zwei Jahren haben wir die Initiative **simul+** gegründet. **simul+** ist die Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung – für neue Lösungen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, in der Umweltbranche und auch im Naturschutz.

Nun werden wir unsere Zukunftsinitiative **simul+** um einen InnovationHub (SIH) erweitern. Unter dem Dach des **simul+** InnovationHub werden wir hochaktuelle Entwicklungen und beispielhafte Anwendungen in den Bereichen Umwelt, Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft, insbesondere mit Bezug auf den ländlichen Raum, initiieren, bündeln und weiter vorantreiben.

Der Aufbau und Betrieb eines 5G-Experimentierfeldes wird Grundlage für die Entwicklung von vielfältigen, digitalen Anwendungen für die nächste Mobilfunkgeneration sein. Am Beispiel des Lehr- und Versuchsgutes Köllitsch soll die schrittweise Digitalisierung eines Pflanzenbaubetriebes mit den Schnittstellen zur Tierproduktion aufgezeigt werden. Und nicht zuletzt wollen wir den ländlichen Raum als attraktiven Wohn- und Arbeitsort stärken: Mit digitalen Lösungen, die das Leben auf dem Lande attraktiver machen.

Thomas Schmidt
Sächsischer Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft



Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)
Postfach 10 05 10, 01076 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 564-20500
E-Mail: sih@smul.sachsen.de
Diese Veröffentlichung wird mitfinanziert
mit Steuermitteln auf Grundlage des von den
Abgeordneten des Sächsischen Landtages
beschlossenen Haushaltes.

Redaktion:
SMUL, Referat Grundsatzfragen,
Agrarpolitik, Recht
Gestaltung und Satz:
genese Werbeagentur GmbH
Druck:
Harzdruckerei GmbH
Foto:
Genese Werbeagentur (Titel, 6); SMUL:
Foto-Atelier-Klemm (1); Burkhard Lehmann,
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie (3); Sven Doering / Agentur Focus,
Fraunhofer (5)

Redaktionsschluss:
26. November 2018
Auflagenhöhe:
1.000 Stück, 1. Auflage
Papier:
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier
Bezug:
Diese Druckschrift kann kostenfrei
bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 2103671
Telefax: +49 351 2103681
E-Mail: publikationen@sachsen.de
www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der
Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer
verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Informa-
tion der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf
weder von Parteien noch von deren Kandidaten
oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten
vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung
verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

www.simulplus.sachsen.de/innovationhub
 www.facebook.com/SMULsachsen

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



simul+ InnovationHub





simul+ InnovationHub

Unter dem Dach des simul+ InnovationHub (SIH) werden Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Verwaltung gemeinsam herausgehobene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in den Bereichen Ländlicher Raum, Umwelt, Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft realisieren. Damit ist der simul+ InnovationHub (SIH) ein zentrales Standbein der Zukunftsinitiative simul+ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL).

Die Zukunftsinitiative simul+ des SMUL setzt seit 2016 klare Schwerpunkte bei Wissenstransfer und Innovationen im Geschäftsbereich des SMUL. Mit dem simul+ InnovationHub wird dieser Weg konsequent fortgesetzt. Forschung und Entwicklung werden hier in praktische Anwendungen überführt.

Mit dem simul+ InnovationHub werden neue Produkte, Verfahren und Technologien in den **fünf Themenfeldern**

- Experimentierfeld 5G in Land- und Forstwirtschaft,
- Smart Farming und Forsttechnik,
- Umwelttechnologien,
- Natur- und Klimaschutz und
- Digitale Dörfer und smarte ländliche Regionen

umgesetzt.



Bildquelle: Burghard Lermann, LFULG



© Sven Doering / Agentur Focus, Fraunhofer

Für den kommenden Mobilfunkstandard 5G schaffen wir ein „**Experimentierfeld 5G in Land- und Forstwirtschaft**“. Hier können neue Robotertechnologien und Echtzeitverfahren ebenso entwickelt und getestet werden, wie hohe Übertragungsraten und die Anbindung großer Nutzerzahlen (Maschinen, Sensoren, IoT).

Auch neue digitale Anwendungen im ländlichen Raum können hier erprobt werden. Mit Hilfe dieser Angebote können weitere Wertschöpfungspotenziale im ländlichen Raum erschlossen sowie die Attraktivität des ländlichen Raums für alle Altersgruppen erhöht werden. Im Themenfeld „**Digitale Dörfer und smarte ländliche Regionen**“ sollen solche digitalen Dienste-Angebote für Regionen in Sachsen entwickelt und pilothaft etabliert werden.

Im Themenfeld „**Smart Farming und Forsttechnik**“ wollen wir das Feldschwarmprojekt und intelligente Roboter praxisreif entwickeln. So wird ein elektrisch angetriebener Plantagenroboter mit Umgebungserkennung, Navigation und Pfadplanung, der in der Lage ist, verschiedene Arbeiten in Wein- und Obstanlagen autonom auszuführen, weiterentwickelt werden. Auch der sächsische Landmaschinenbau wird damit gestärkt.

Unter der Führung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie soll am konkreten Beispiel des Lehr- und Versuchsgutes Köllitsch die Digitalisierung eines Pflanzenbaubetriebes mit den Schnittstellen zur Tierproduktion gezeigt werden. Wir bauen ein Test- und Demonstrationszentrum für

Prozessdigitalisierung und Robotik in der Milcherzeugung aus. In der Tierhaltung werden neue Lösungen zur Tieridentifikation, zur Tierlokalisierung, aber auch zum Tracking und zu Assistenzsystemen getestet und demonstriert. Die Verbesserung von Tiergesundheit und Tierwohl stehen dabei im Mittelpunkt.

Im Themenfeld „**Umwelttechnologien**“ stellen wir uns den Herausforderungen im Bereich Boden-, Wasser- und Klimaschutz. Neue Kreislauftechnologien werden zur effizienteren Nutzung von Rohstoffen beitragen, um nachhaltiges und umweltgerechtes Wirtschaften in Sachsen zu unterstützen.

Verbesserte Düng-Beratungsmodelle sollen dazu beitragen, Gewässer zu schützen und Treibhausgasemissionen zu vermeiden. Und auch die Folgen der Klimaveränderungen wollen wir im Themenfeld „**Natur- und Klimaschutz**“ untersuchen, um angepasste nachhaltige Landnutzungskonzepte zu entwickeln.

